

## Präsidenten-Meeting vom 26.09.2011 in Oeschgen 19 Uhr

### Kurze Zusammenfassung des Abends

Der *TKGS-Präsident Werner Spielmann* begrüsst alle Teilnehmer und stellt die Gestaltung des Abends vor.

*Vreni Lambrigger* übernimmt die Kurzinformation über die überarbeiteten Prüfungsordnungen.

- Das Echo der neuen NPO's sei grundsätzlich sehr positiv aufgenommen worden.
  - Alle gutgemeinten Vorschläge werden gesammelt und dann nochmals überdacht und wenn nötig in die betreffenden Sparten eingefügt, resp. abgeändert.
  - Betreffend der Leinenlänge bei der Fährte wird mit allen diskutiert. Die Mehrheit möchte, dass bei allen Sparten und Klassen die Leinenlänge auf 10m vorgeschrieben wird.
  - Betreffend der Distanzarbeiten: auch da ist die Mehrheit der Meinung, dass es in allen Klassen (wie schon so beschrieben) bei einer Distanz von 20 Schritten belassen werden soll.
  - Betreffend EP: Da einige HF finden, dass diese Einsteiger-Prüfung zu schwierig sei, vor allem das ganze Apportieren, wird auch da diskutiert. VL macht noch einmal deutlich, dass die EP keine Aufbau-Prüfung, sondern eine Art Zulassungsprüfung für alle Sparten (ausgenommen AD und HGH) ist. Aus diesem Grund stellt sie die Frage, ob man denn Namen EP eventuell auch mit ZP (Zulassungsprüfung) nennen sollte. Alle fanden, dass dies nur eine unnötige Wortspielerei sei und finden den Namen EP treffend.
- Die Fährtenarbeit wurde aus dem Grund nicht in die EP eingefügt, weil einige Sparten keine Fährte haben.

P. Corpataux fragt, ob die Diensthundeprüfungen anstelle von einer EP akzeptiert werde, da es wenig Sinn mache, diese dann vor dem Sporthunde nochmals zu machen. Beschluss: wird akzeptiert.

Redog ist mit der Einführung der EP auch nicht einverstanden. Da von der FCI aber eine BH-Prüfung zur Bedingung gemacht worden ist, würden sie eine nachträgliche EP für HF akzeptieren, die dann im IRO-Bereich arbeiten. Nach einer kurzen Diskussion wurde der Vorschlag gemacht, dass man da, ähnlich wie bei den Diensthunden, die KH-Prüfungen anerkennt.

*Urs Meyer* übernimmt die Information betreffend neue FCI-IPO-PO.

- Leider ist diese immer noch nicht definitiv fertig, sollte aber in nächster Zeit kommen, wenigstens die deutsche.
- Neu sei, dass wenn bei einer Rassenhund-WM ein Schweizer Weltmeister werde, dieser automatisch eine White-Cart bekomme, d.h. dass dieser ohne Ausscheidungsprüfungen an die FCI-WM zugelassen werde.
- Es entsteht noch eine kurze Diskussion wegen dem SD, vor allem beim „Ablassen“. Urs Meyer sagt, dass dies an der FCI-Richterausbildung im Dezember sicher genau erklärt wird. Zudem wird es eine DVD für den HF geben, damit jeder sehen könne, wie der SD ablaufen sollte
- Auch über die Flucht des SDH wurde kurz diskutiert, da der Hund neu erst auf Kommando des HF starten darf (bisher ohne Kommando). Wenn der LR dem HL die RA zur Flucht gibt, muss vom HF sofort das HZ für „Stellen“ geben. Das HZ „Fass“ oder „Attacke“ darf nicht mehr gegeben werden!

*Werner Spielmann* stellt das neue TKGS-Programm

- das ganze Programm wird anhand einer PC-Demo kurz erklärt.
- das neue Programm ersetzt das schon etwas veraltete Schuler-Programm
- ab dem 17. Oktober 2011 wird das neue Programm gültig sein.
- Ab 2012 sollte das neue Programm von allen Sektionen übernommen, resp. gemietet werden. Das Schuler-

Programm kann dann nur noch für die nationalen PO's verwendet werden, jedoch nicht für IPO und FCI-FH. Ab Inkrafttreten der NPO's gilt nur noch das neue Programm.

- Die Kosten betragen pro Jahr Fr. 75.- . Bei Neueinsteiger kommt noch eine einmalige Gebühr von Fr. 100.- dazu.

*Andy Steinacher* erklärt die neugeplante Übungsleiter-Ausbildung

- er erklärt den Ist-Zustand und stellt den neuen Weg vor.
- seine Arbeiten sind soweit fortgeschritten, dass sie demnächst in Kraft treten könnten. Es wäre eine der SKG angeglichene Variante und würde so eine gute Zusammenarbeit beinhalten.
- Leider hat sich das ZV-Mitglied Verena Ammann per Mail negativ über den Stockschlag beim SD geäußert, was der Zusammenarbeit einen grossen Knick gegeben hat.
- Andy überlegt sich, ob er so die Zusammenarbeit weiter aufrecht erhalten will oder nicht, jedenfalls stoppt er im Moment die weitere Planung.
- Die Anwesenden drängten ihn, doch auf seinem guten Weg weiter zu fahren, da dies für die Übungsleiter eine tolle Ausbildung werde und sie schon darauf warten.

*Sepp Vonarburg* orientiert über die SM und die Ausscheidungen

- die gemeinsam organisierten Ausscheidungen haben so sehr gut funktioniert und sollten so weitergemacht werden.
- Damit alle Organisatoren ungefähr gleichviel Geld bekommen, sollten eine Art „Pott“ geschaffen werden.

*Werner Spielmann* orientiert noch kurz über die kommende DKGS und die bevorstehenden Wahlen. Hans Graf schlägt vor, dass man die TKGS-Mitglieder direkt in ein Amt wählt. So würden eventuellen Interessenten wissen, für welches Amt sie sich zur Verfügung stellen können.

Die Mehrheit war nicht seiner Meinung, da 1. eine Statutenänderung (SKG-Statuten) vorgenommen werden müsste, und 2. mehrheitlich nur der Präsident und evtl. noch der Kassier in sein Amt gewählt wird. Alle anderen Aufgaben werden dann an der jeweil 1. Sitzung mit der neuen Zusammensetzung verteilt.

Anschliessend erfolgte noch eine lockere Diskussion. Die TKGS wurde für ihre Arbeiten gelobt, was dankend entgegen genommen wurde.